

Technik-Talente entdeckt



STADE. Mit einem neuen Projekt fördert die Industrie- und Handelskammer (IHK) an Naturwissenschaften und Technik interessierte Schüler. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „MINTeresse wecken – MINTalente entdecken“ dürfen einige von ihnen hinter die Kulissen fünf renommierter Ausbildungsbetriebe aus der Region blicken. Bei einer Auftaktveranstaltung in den Stader Berufsbildenden Schulen (BBS) lernten sich die Teilnehmer kennen und zeigten ihr Können bei einem Papierfliegerwettbewerb. Jugendreporter Daniel Beneke berichtet.

Freitagnachmittag in einem Unterrichtsraum der BBS: Noch ungläubig lassen sich die Acht- und Neuntklässler an den Tischen nieder, auf denen schon allerhand Papier in bunten Farben liegt. 18 Realschüler aus dem gesamten Landkreis Stade wurden von ihren Lehrern ausgewählt, weil sie zuvor durch herausragende Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern und besonderes Interesse an Forschung und Technik aufgefallen waren.

Bevor es ans Basteln der Papierflieger geht, erklärt Lehrer Dr. Helmut Schneider vom Stader Gymnasium Athenaeum, worauf es beim Papierfliegerbau ankommt und zeigt den Jugendlichen hilfreiche Tricks und Kniffe für die richtige Faltechnik und den perfekten Abwurf. Außerdem hat er drei seiner Schüler mitgebracht, die sich im Bereich der Luftfahrt bestens auskennen. Zusammen mit ihrem Lehrer forschen sie am Athenaeum zu Einsparpotenzialen bei Flugzeugen. Die Gymnasiasten werden die Wettbewerbsteilnehmer zusammen mit den Auszubildenden der IHK beim Bau der Papierflieger unterstützen.

Schnell entstehen die ersten Flugzeuge, die sogleich im Flur getestet werden. „Alle sind sehr engagiert und mit Ehrgeiz bei der Sache“, sagt Kevin Puls. Der

19-Jährige ist IHK-Auszubildender im zweiten Lehrjahr. „Viele haben wohl zu Hause schon geübt“, vermutet er. Seine Kollegin Annalena Telke (17), Auszubildende im zweiten Lehrjahr, hatte zuvor mit Papierfliegern wenig am Hut. Sie baute nur einfache Flugzeuge, „mehr konnte ich gar nicht“. Doch bei einem Treffen mit den Spezialisten vom Athenaeum lernten auch die IHK-Azubis, wie viele verschiedene Typen von Papierfliegern es gibt.

„Ich habe in der Grundschule schon immer Papierflieger gebastelt, das fanden die Lehrer nicht so toll“, sagt Mathias Rafoth (16) und lacht. Der Zehntklässler ist einer der engagierten Gymnasiasten, die den Wettbewerbsteilnehmern unter die Arme greifen. Sein Tipp: Das gleiche Modell ruhig mehrmals falten. Manchmal könnten schon minimale Änderungen, die oft unbemerkt geschehen, über Erfolg und Misserfolg entscheiden.

Die Achtklässler Philipp Möller und Finn Jungclaus (beide 14) von der Porta-Coeli-Schule in Himmelpforten sind noch am Ausprobieren. „Ich habe das vorher eher selten gemacht“, sagt Philipp. Finn dagegen hat „zu Hause schon einfache Papierflieger gebaut“. Er freut sich auch schon auf die Unternehmensbesuche, insbesondere auf den Schnuppertag bei der Dow. Schließlich möchte er nach der Schule eine Ausbildung zum Chemikanten machen; die Dow besuchte er schon einmal bei einem Projekt am Zukunftstag.

Später lassen die Jugendlichen die an diesem Nachmittag gebastelten Flieger vor den Augen ihrer Eltern von der Empore ins BBS-Forum hinuntergleiten. Unten stoppen IHK-Offizielle die Zeit. Gewinnerin wird Vanessa Schlömp (14) von der Realschule Camper Höhe. Sie erhält aus den Händen vom für Bildungsprojekte zuständigen IHK-Geschäftsführer Dr. Bodo Stange einen goldenen Pokal in Papierflieger-Form, den Dow-Ausbilder Jan von der Lieth gebaut hat.

Das MINT-Projekt

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die IHK und ihre Partner möchten den Schülern mit diesem Projekt die vielfältigen Tätigkeiten im MINT-Bereich näherbringen und sie für eine Berufsausbildung in diesen Branchen begeistern. Beteiligt an der Veranstaltungsreihe „MINTinteresse wecken – MINTalente entdecken“ sind die Unternehmen Airbus, Cheminova, Dow, Unilever und der Ausbildungsverband Technik 21. Die Unternehmen werden den die Schüler an gesonderten Terminen im Laufe des zweiten Schulhalbjahres empfangen und ihnen Einblicke in ihre Arbeit gewähren.



Die 14-jährige Vanessa Schlömp erhält den Siegerpokal in Papierfliegerform.